

Faustball: Abstieg noch nicht abgewendet

Am vergangenen Sonntag empfingen die Faustballerinnen des USC den TSV Essel und den Leichlinger TV. Durch den Ausfall von gleich drei Stammspielerinnen sollte sich diese Aufgabe als schwierig erweisen.

Im ersten Spiel gegen den TSV Essel konnte die Mannschaft nur einen Satz mit 11:9 für sich entscheiden, während die anderen Sätze erkennbar knapp an den Gegner gingen (9:11, 8:11, 9:11). Trotz der tatkräftigen Unterstützung der routinierten Cornelia Kreutz spielte die Mannschaft zu unsicher und verbaute sich somit selbst die Chance auf einen Sieg.

Gegen den Leichlinger TV lief es schon deutlich besser. Hier konnte der USC die Unsicherheiten des Gegners für sich nutzen und das Spiel mit 3:0 gewinnen (11:7, 12:10, 11:2).

Dieser Pflichtsieg sicherte den USC- Damen zwar weiterhin den siebten Tabellenplatz, allerdings ist der Klassenerhalt nach wie vor gefährdet, sodass der letzte Spieltag am kommenden Sonntag in Wardenburg ausschlaggebend sein wird.

Es spielten: Sarah Kumbruch, Stefanie Kandetzki, Inna Maurer, Cornelia Kreutz und Sarah Roweda

USC Bochum: Faustball- Damen erfolgreich

In eigener Halle konnten die Damen der Verbandsliga am vergangenen Sonntag alle Spiele für sich entscheiden.

Sowohl die Mannschaft des USC 2, als auch des USC 3 punktete auf voller Linie. Der TuS Hilchenbach zeigte sich nicht mit der sonst gewohnt guten Leistung und konnte trotz anfänglicher Gegenwehr geschlagen werden. Die Mannschaften des SG Coesfeld, des Tus Halden- Herbeck und des TuS Spenge 2 stellten für die Bochumerinnen keine Konkurrenz dar.

USC 2: Cornelia Kreutz, Leandra Wiegand, Linda Olbricht, Britta Oswald, Diana Perschke, Jasmin Bierwas

USC 3: Kerstin Braatz, Sabine Osterfeld, Birgit Masuch, Martina Heinzen, Anna Enbrecht

Bundesliga: Am Sonntag den 18.01. empfängt die erste Mannschaft, diesmal in der Halle der Graf-Engelbert- Schule, Königsallee 77- 79, den TSV Essel und den Leichlinger TV.

Schöne Feiertage !!!

Zum Jahresabschluß trafen sich, wie schon in den letzten Jahren, aktive Mitglieder und ihre Familienangehörigen zum Faustball-Adventsturnier um zusammen einen Abend mit Sport, aber auch Essen, Trinken und angeregten Unterhaltungen zu verbringen.

Faustball: Spitzenreiter geschlagen

In eigener Halle trafen die Faustballerinnen des USC Bochum diesmal auf den TSV Hagenah und den Lemwerder TV.

Im ersten Spiel gegen den TSV Hagenah, den nur einen Platz vom USC in der Tabelle trennt, errechnete man sich große Chancen. Doch die junge Mannschaft des USC Bochum machte sich einen Sieg selbst unmöglich. Obwohl man im ersten Satz 9:5 und im zweiten 9:7 deutlich führte, konnte man dies nicht in einen Sieg verwandeln und verlor 0:3 (9:11, 11:13, 5:11).

Enttäuscht von den eigenen Unsicherheiten, bot man im ersten Satz gegen den Spitzenreiter Lemwerder kaum eine Gegenwehr (6:11). Doch nach vermehrten Eigenfehlern auf Seiten des Gegners schöpfte der USC neue Kraft und Hoffnung und konnte den zweiten Satz für sich entscheiden (11:8). Beflügelt von diesem Erfolg gegen den bis dahin noch ungeschlagenen Lemwerder TV, spielte der USC wie verwandelt. Fehler des Gegners wurden genutzt und durch den hohen Kampfgeist des USC machte

die Mannschaft das scheinbar Unmögliche möglich und sicherte sich die beiden folgenden Sätze (11:9, 11:6) und damit den Sieg gegen den Tabellenersten.

Somit hat sich die Mannschaft den 7. Tabellenplatz erkämpft und darf nun auf den Klassenerhalt bei den noch verbleibenden zwei Spieltagen hoffen.

Es spielten: Sarah Kumbruch, Stefanie Kandetzki, Sarah Roweda, Natalie Braatz und Inna Maurer

Zweiter Sieg der USC- Faustballerinnen in der 2. BL Nord

Am ersten Rückspieltag gelang den USC- Frauen in eigener Halle der 2. Sieg. Er ist umso bedeutender, da er gegen einen ebenfalls abstiegsgefährdeten Verein erzielt wurde.

USC - SV Düdenbüttel 0 : 3 (8:11, 7:11, 7:11)

Mit leicht veränderter Aufstellung (für die verletzte Natalie Braatz spielte Stefanie Kandetzki im Angriff) knüpften die Frauen nahtlos an ihre mäßigen Leistungen der Vorrunde an. Damit konnten sie den SV Düdenbüttel nie in Verlegenheit bringen.

USC - TV Ohligs 3 : 2 (4:11, 10:12, 11:6, 11:6, 11:8)

Mit einer katastrophalen Einstellung ging der 1. Satz nahezu ohne Gegenwehr an Ohligs. Nach einer eindringlichen Ansprache durch Aushilfs- Coach Fritz Lenhart schien die Mannschaft aufzuwachen. Dennoch ging Satz 2 nach guter Leistung in der Verlängerung knapp verloren. Danach war die Mannschaft jedoch kaum wiederzuerkennen. Sie spielte sich in einen wahren Spielrausch und ließ dem TV Ohligs keine Chance. Auch in den Sätzen 4 und 5 zeigten die USC- Spielerinnen eine nahezu fehlerfreie Leistung. Aus einer starken Abwehr heraus mit Sarah Roweda und Jessica Paulmann brachte Inna Maurer ihre Angriffsspielerinnen Stefanie Kandetzki und Sarah Kumbruch immer wieder in gute Angriffspositionen, so dass beide die Ohligser Abwehr vor unlösbare Probleme stellten. Selbst im letzten Satz, der mit 11:8 etwas knapper endete, bestand nie eine Gefahr, da man bereits 10:5 in Führung lag. Mit diesem Sieg hat die Mannschaft aufgeschlossen und kann aus eigener Kraft den Abstieg noch vermeiden. Mit der sehr guten Leistung in den Sätzen 2- 5 hat sie gezeigt, welches Potential in ihr steckt, man muss sie nur motivieren, damit sie ihr Leistungsvermögen auch abrufen kann. Am kommenden Sonntag gibt es erneut einen Heimspieltag in der Halle 2 der EKS. Gegner werden Spitzenreiter TV Lemwerder und der TSV Hagenah sein. Vor allem gegen Hagenah sollte ein Sieg möglich sein. Die Spiele beginnen um 11 Uhr.

In der Verbandsliga kehrte USC 3, die Mannschaft mit den ehemaligen Bundesligaspielerinnen, aus Hilchenbach zurück und verteidigte damit die Tabellenführung. Mit 4:4 Punkten aus dem Spieltag in Spenge war der USC 2 weniger erfolgreich und belegt einen Mittelplatz.

S. Kandetzki